

Dieses System entspricht ISO 10542-1:2012 und ist für Rollstühle mit einem Gewicht von 170 kg + Benutzer geeignet.

ROLLSTUHL SICHERN

Empfehlungen für den Freiraum auf Seite 2.

- Fahren Sie den Rollstuhl vorwärts gerichtet in Position. Achten Sie auf den Freiraum. Aktivieren Sie die Rollstuhlbremse oder schalten Sie den elektrischen Rollstuhl aus.
- Befestigen Sie die vier Retraktoren in den Bodenhalterungen (siehe Punkt 1 & 2). Achten Sie darauf, dass ein Abstand von 115-145 cm zwischen den vorderen und hinteren Retraktoren eingehalten wird, wenn Bodenschienen genutzt werden. Sehen Sie dafür auch Illustrationen auf Seite 2.
- Drücken Sie auf den Auslöseknopf (C) um den Gurt herauszuziehen und bringen Sie die Haken in einem Winkel von 30-45 Grad zum Boden an.
- Strammten Sie loses Gurtband manuell indem Sie an den Spannradern an der Seite des Retraktors drehen (nicht wichtig bei automatisch einziehbaren Gurten)

PASSAGIER SICHERN

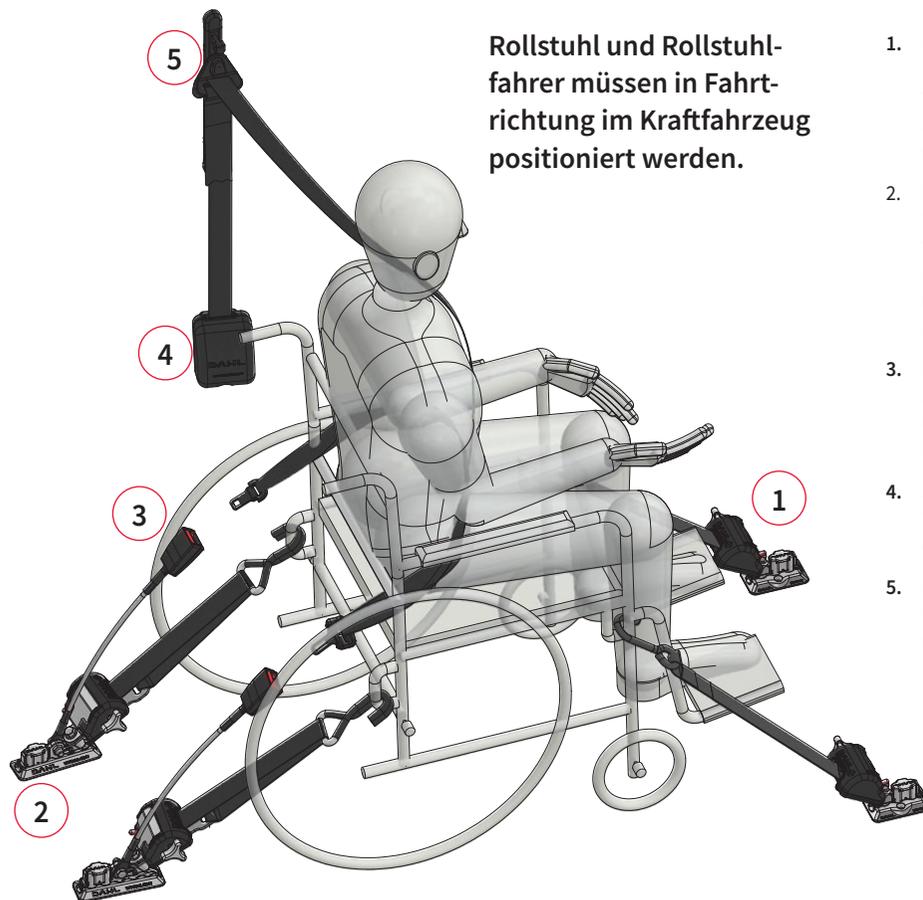
- Ziehen Sie den Schultergurt über die Brust und Hüfte des Passagiers und führen Sie die Gurtzunge in die Gurtschlösser ein (siehe Punkt 3, sowie Illustration B).
- Justieren Sie die Höhe des Schultergurtes passend zur Größe des Benutzers, so dass der Gurt mittig auf der Schulter liegt (siehe Punkt 4).
- Gurte sollten so eng wie möglich eingestellt werden, doch entsprechend nach Benutzerkomfort.

PASSAGIER ABSCHNALLEN

- Öffnen Sie die Gurte an beiden Seiten des Rollstuhls.

ROLLSTUHL ABSCHNALLEN

- Drücken Sie auf den Auslöseknopf des Retraktors (C) um das Gurtband zu lösen, entfernen Sie danach die Haken vom Rollstuhl und lassen Sie diese zurück in den Gurt gleiten.
- Entfernen Sie alle Retraktoren aus den Bodenhalterungen und lagern Sie diese sicher.
- Lösen Sie die Bremsen des Rollstuhls oder schalten Sie den elektrischen Rollstuhl wieder an.

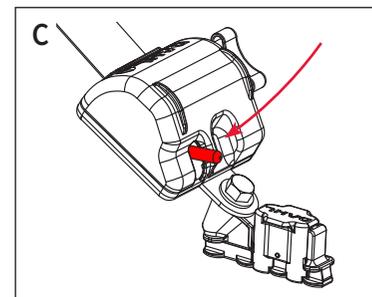
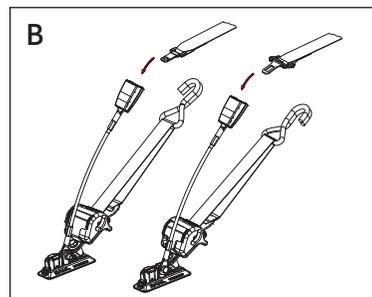
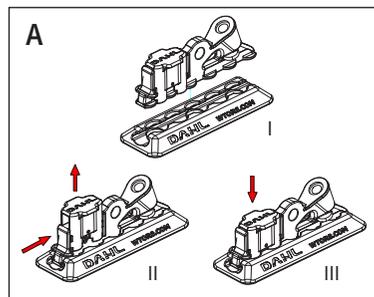


Rollstuhl und Rollstuhlfahrer müssen in Fahrtrichtung im Kraftfahrzeug positioniert werden.

1. Befestigen Sie die zwei vorderen Spanngurte am Rollstuhlrahmen/Verankerungspunkten. Lassen Sie die Schienenfittings in die Bodenhalterung einrasten (A).
2. Befestigen Sie die zwei hinteren Spanngurte am Rollstuhlrahmen/Verankerungspunkten. Die Gurthaken müssen nach außen zeigen. Lassen Sie die Schienenfittings in die Bodenhalterung einrasten (A).
3. Befestigen Sie die Gurtzunge des 3-Punkt Sicherheitsgurtes in die Gurtschlösser, die an den hinteren Retraktoren angebracht sind (B).
4. Justieren Sie die Höhe des diagonalen Schultergurtes so, dass sie zur Größe des Benutzers passt.
5. Hängen Sie das Gurtschloss an den Plastikhaken – so vermeiden Sie, dass das Gurtband auf dem Boden liegt.

WARTUNG UND PFLEGE

- Gurtbänder sollten nicht verschlissen oder verdreht sein, und müssen immer vor Kontakt mit scharfen Ecken und Kanten geschützt werden.
- Der Sicherheitsgurt muss regelmäßig geprüft und gereinigt werden. Gurte, die von der Sonne gebleicht, an den Ecken verschlissen, Risse haben oder klare Zeichen von Verschleiß zeigen, müssen ausgetauscht werden. Komponenten, die beschädigt oder verschlissen sind, müssen auch ersetzt werden. Vermeiden Sie, dass der Gurt in Kontakt mit Lösungs- und Poliermitteln, Ölen und ätzenden/korrodierten Flüssigkeiten oder Materialien (insbesondere Batteriesäure) kommt.
- Reinigen Sie die Gurte von Hand mit heißem Wasser und milder Seife. Spülen Sie gründlich mit Wasser und lassen Sie den Gurt im Schatten trocknen. Setzen Sie die Gurte nicht direktem Sonnenlicht aus und benutzen Sie niemals starke Reinigungsmittel.
- Nur bewegliche metallische Teile, die nicht in direktem Kontakt mit dem Gurtband sind, sollten bei Bedarf sehr vorsichtig mit leichtem Öl geschmiert werden. Schmieren Sie niemals Aufrollmechanismen oder andere Komponenten des Sicherheitsgurtes. Gurtbänder dürfen niemals mit Öl oder Fett in Berührung kommen.



Bitte beachten Sie auch unsere separaten fahrzeugspezifischen Anweisungen zur Installation und Anwendung. Bitte beachten Sie auch die Anweisungen des Rollstuhlherstellers zum Transport.

! **WARNHINWEISE**

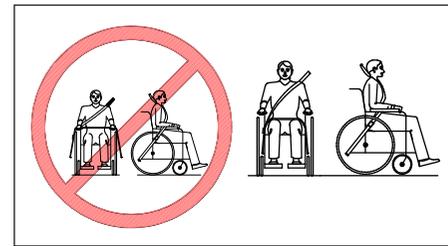
Stellen Sie sicher, dass Sie alle Anweisungen gelesen, verstanden und befolgt haben.

- Falls die Anweisungen und Warnhinweise dieser Anleitung nicht befolgt werden, oder Rückhaltesysteme falsch montiert werden, besteht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod des Rollstuhlfahrers und der übrigen Passagiere im Fahrzeug.
- Dieses Rückhaltesystem darf **nur für Rollstühle in Fahrtrichtung**, sowie nur für einen Rollstuhl und einen Benutzer verwendet werden.
- Die 4-Punkt Rückhaltesysteme von DAHL erfüllen die Standards und Regularien der EU-Direktive 2007/46, EU-Verordnung 2018/858, Anhang II, Teil III, Anlage 3, sowie ISO 10542-1:2012.
- Wir bieten crash-getestete Systeme an, die dynamisch getestet wurden bei 48 km/h, 20g, mit einem Surrogat Rollstuhl mit einem Gewicht von 85kg, 170kg sowie 200kg. Der Installateur ist sicherzustellen, dass das verwendete System für das Gewicht des Rollstuhls geeignet ist, und allen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Wenden Sie sich im Zweifel an ihre Regional- und Landesbehörden.
- Die Rückhaltesysteme von DAHL und all ihre Komponenten müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden.
- Niemals das Kraftfahrzeug in Bewegung setzen, während ein Rollstuhl gesichert wird oder wenn der Sicherheitsgurt des Benutzers nicht angelegt ist.
- Transportieren Sie niemals Passagiere ohne zertifizierte Rückhaltesysteme zu benutzen.
- Der Beckengurt sollte die Vorderseite des Körpers vollständig berühren, in dem Bereich, in dem sich Becken- und Oberschenkelknochen treffen. Verwenden Sie zur Sicherung der Fahrzeuginsassen nur Rückhaltesysteme von DAHL oder e-(ECE), E-(EU) oder ISO 10542 zertifizierte Sicherheitsgurte, um die Insassen zu sichern. Sicherheitsgurte dürfen niemals von Rollstuhlkomponenten oder -teilen wie Armlehnen vom Körper weggehalten werden.
- Spanngurte und Rückhaltesysteme dürfen niemals durch die Räder des Rollstuhls geführt werden.
- Befestigen Sie keine Komponenten an schwachen oder nicht festen Bauteilen oder Materialien
- Ein Airbag muss funktionsuntüchtig gemacht werden, wenn sich der Benutzer weniger als 300 mm davon befindet, bzw. wenn der vom Hersteller des Rollstuhls empfohlene Mindestabstand nicht eingehalten wird. Ein Airbag muss auch funktionsuntüchtig gemacht werden, wenn nachmontierte Teile die Entfaltung des Airbags blockieren oder darauf Einfluss haben.
- Sicherheitsgurte und Komponenten, sowie Bodenhalterungen müssen nach einem Unfall, bei dem das Auto abgeschleppt werden musste oder bei dem der Airbag ausgelöst wurde, aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, ohne dass die Komponenten auseinandergenommen werden, da diese nicht sichtbare Schäden erhalten haben können.
- Der Benutzer sollte niemals selbst Reparaturen, Einstellungen oder Veränderungen an WTORS Komponenten vornehmen. Es wird kräftig davon abgeraten, Veränderungen am System vorzunehmen. Jede Veränderung, die ohne vorherige Absprache mit Dahl Engineering durchgeführt wird, ist allein die Verantwortung des Monteurs und/oder des Benutzers.
- Es ist verboten, Dahl WTORS-Komponenten mit denen anderer Hersteller zu kombinieren. Einige Gurtbeschläge/-komponenten sind offensichtlich nicht kompatibel, während andere scheinbar richtig einrasten, aber möglicherweise nicht den Belastungen eines Unfalls standhalten oder eine zufriedenstellende Leistung erbringen.
- Kontaktieren Sie Dahl Engineering oder Ihren Monteur, wenn es Fragen zur Anwendung oder Montage des Produktes gibt, oder das Produkt Fehler oder Abweichungen hat.
- Am Rollstuhl integrierte Haltungsstützen oder andere Arten von Beckengurten oder Dreipunktgurten dürfen nicht zur Rückhaltung von Insassen in einem fahrenden Fahrzeug verwendet werden. Verwenden Sie nur das im Fahrzeug installierte Dahl-Sicherheitsgurtsystem!
- Zusätzliche Rollstuhlausrüstung muss sicher am Rollstuhl befestigt oder vom Rollstuhl entfernt und während des Transports im Fahrzeug gesichert werden, damit sie sich nicht löst und bei einem Aufprall die Fahrzeuginsassen verletzt.
- Gegenstände, die vor dem Rollstuhlbenutzer am Rollstuhl befestigt sind, außer Fußstützen, müssen nach Möglichkeit entfernt und während des Transports separat gesichert werden, um die Verletzungsgefahr für den Rollstuhlfahrer und andere Personen im Fahrzeug zu verringern.
- Überprüfen Sie die nationalen Vorschriften hinsichtlich der Mindestanforderungen an den Freiraum sowie Zugang zu Notausgängen für Sitze und Rollstühle des betreffenden Fahrzeuges.

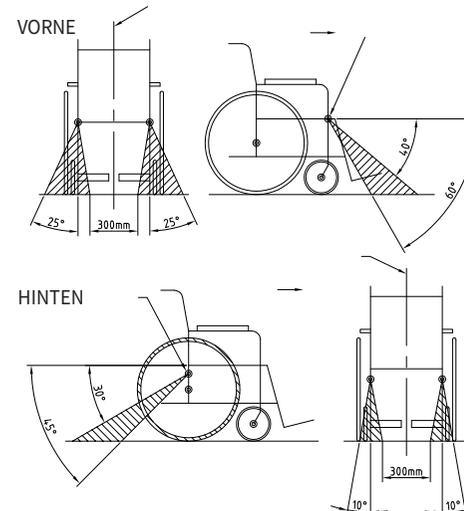
EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG VON SICHERHEITSGURTEN

Verwenden Sie nur Dahl WTORS oder e-(ECE), E-(EU) oder ISO 10542 geprüfte Sicherheitsgurte für Fahrzeuginsassen. Siehe dazu den Produktkatalog von Dahl Engineering über WTORS und zugelassene Sicherheitsgurte.

Sicherheitsgurte dürfen niemals durch Komponenten oder Teile wie z. B. Armlehnen oder Räder vom Körper weggehalten werden.



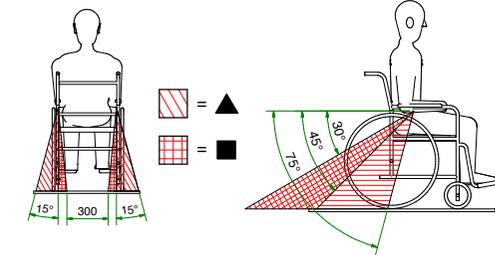
Winkel der Spanngurte und Positionen der Verankerungspunkte:



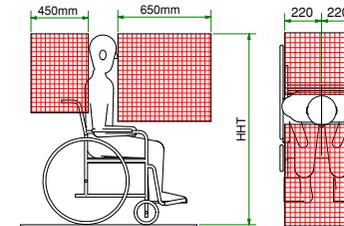
Position des Beckengurtes:

Empfohlene und alternative Winkel für die Positionierung des Beckengurtes:

▲ = Empfohlener Bereich / ■ = Alternativer Bereich



Freiraum:



Sicherheitsgurte dürfen niemals durch Komponenten oder Teile wie z. B. Armlehnen oder Räder vom Körper weggehalten werden. Bei dem Freiraum handelt es sich um den empfohlenen Raum, der von harten oder scharfen Teilen freigehalten werden muss. Die Empfehlungen zur Größe des Freiraums gehen aus ISO 10542 hervor und richten sich nach der Bewegung einer Person während eines Unfalls. Um das Verletzungsrisiko an Kopf und Brust zu vermindern, sollten harte Kraftfahrzeugkomponenten und Teile des WTORS innerhalb des Freiraums mit Material gepolstert sein, das die Anforderungen bezüglich Materialhärte gemäß FMVSS 201, ECE-Regelung 21 bzw. EU-Richtlinie 74/60/EWG erfüllt.

Verankerungspunkt Platzierung, bei typischer Rollstuhlbreite:

